

Zusatz Aufgabe C

Kinder erfahren ihre Rechte: Schutz vor Gewalt

Einleitung

In dieser Einheit sollen Kinder erfahren, wo Gewalt bereits anfängt – was alles unter Gewalt zu verstehen ist und wie Konflikte friedlich gelöst werden können. In den Materialien befinden sich Übungen, die das erfahrbar machen.

Um die beiden Begriffe „Ausbeutung“ und „Gewalt“ zunächst zu klären, sehen sich die SchülerInnen gemeinsam den Erklärfilm 3.5 auf der ON! Kinderrechte – DVD an.

Frage zum Erklärfilm 3.5:
Was gehört zu Ausbeutung? Was ist alles Gewalt?

Dazu kann eine kleine Tabelle an der Tafel angelegt werden, in welche die genannten Formen eingetragen werden und die, wenn nötig, ergänzt werden kann. Im weiteren Verlauf soll der Schwerpunkt ausschließlich auf dem Thema Gewalt liegen.

Präsentation

**ON!
Kinder-
rechte
DVD
Erklär-
film 3.5:**
Schutz vor
Aus-
beutung
und
Gewalt

Plenum

**Tafel
Infoblatt
für den
LehrerIn**

Bewusst- machung

Um zu verdeutlichen, was alles Formen von Gewalt sind, bearbeiten die SchülerInnen den Fragebogen „Was ist Gewalt?“ und besprechen anschließend ihre Ergebnisse. Wo waren sich alle einig – wo haben einige anders entschieden, und warum? War den SchülerInnen bewusst, dass auch eine Beleidigung eine Form von Gewalt ist? Die neu dazu gefundenen Begriffe können im Tafelbild noch ergänzt werden.

Option I: Es könnten von den SchülerInnen zu den einzelnen Formen von Gewalt Standbilder entwickelt werden. Diese könnten fotografiert und vergrößert ausgestellt werden, so dass sie stets präsent sind.

Einzelarbeit

**Frage-
bogen
„Was ist
Gewalt?“**

Plenum

Partnerarbeit

Option II: Gemeinsam kann untersucht werden, wie allein Sprache schon beleidigend sein kann. Dazu kann gefragt werden, welche Schimpfwörter die Kinder verwenden. Wie fühlt man sich, wenn man so bezeichnet wird? Warum benutzt ihr diese Wörter überhaupt? Die Schimpfwörter werden auf Kärtchen geschrieben und weggeschlossen – z.B. in einen „Giftkästchen“.

Plenum

**Ergebnis-
präsentation**

Nachdem die Kinder reflektiert haben, was alles unter die Kategorie Gewalt fällt, können sie gemeinsam überlegen, was sie in ihrer Klasse dafür tun können, dass niemandem Gewalt angetan wird. Hierfür bearbeiten die SchülerInnen zunächst das Arbeitsblatt „Klassenregeln vorbereiten“.

Nach dieser kurzen Bestandsaufnahme – Was stört die Kinder in ihrer Klasse? - können die SchülerInnen nun in Partnerarbeit überlegen, welche Regeln sie aufstellen möchten, um sich in der Klasse von nun an wohler zu fühlen und um besser lernen zu können. Sie schreiben ihre Regeln groß auf Zettel.

Nun treffen sich alle mit den von ihnen entwickelten Regeln und bringen sie an einer Wandtafel an. Nachdem alle Regeln besprochen wurden und alle den Sinn dieser Regeln verstanden haben, müssen von nun an LehrerInnen und SchülerInnen auf ihre Einhaltung achten. Regeln, die nicht kontrolliert werden können, sollten vorerst nicht vereinbart werden.

**Arbeits-
blatt
Klassen-
regeln
vor-
bereiten**

Abschluss

Um Gewaltentstehung vorzubeugen, ist es sehr wichtig, dass SchülerInnen lernen, wie Konflikte friedlich gelöst werden können. Es gibt zahlreiche Methoden, die dabei helfen, SchülerInnen zu vermitteln, wie Konflikte konstruktiv gelöst werden können. Auf dem Methodenblatt befinden sich einige Anregungen, um mit den SchülerInnen eine konstruktive Streitkultur zu entwickeln.

Auf dem Arbeitsblatt „Die Goldenen Neun“ sind außerdem Fragen formuliert, die ein strukturiertes Vorgehen im Konfliktfall ermöglichen sollen.

**Methoden:
Schüler-
Innen
lösen
Konflikte**

Abschließend sehen sich die Kinder gemeinsam den Text des Liedes „Der Stein“ an und beantworten die Fragen dazu. Zum Schluss haben die SchülerInnen Zeit, um ein Bild mit der Überschrift „Niemals Gewalt!“ zu zeichnen. Dazu kann das Lied auch abgespielt werden.

**Arbeits-
blatt
Liedtext**

Zusatz Aufgabe C

Anhang: Infoblatt für den LehrerIn

Tafelbild:

Das Recht auf Schutz vor:	
AUSBEUTUNG	GEWALT
<ul style="list-style-type: none"> ◇ Kinder werden als Arbeitskraft missbraucht 	<ul style="list-style-type: none"> ◇ Kinder müssen als Soldaten anderen Gewalt antun und erfahren selbst Gewalt ◇ Ohrfeigen und Schlagen ◇ Beschimpfungen ◇ Misshandlungen ◇ jemanden zu etwas zwingen, was er nicht will

Zusatz Aufgabe C

Anhang: Fragebogen „Was ist Gewalt?“

Was ist Gewalt?

Würdest du sagen, dass in diesen Situationen jemandem Gewalt angetan wird?
Kreuze jeweils JA oder NEIN an!

SITUATION	JA	NEIN
1. Max hat eine fünf in der Mathematik-Arbeit geschrieben. Vor Wut zieht er Hannes den Stuhl weg, so dass dieser zu Boden fällt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Mario hat beim Fußball ein Tor durchgelassen. Nach dem Spiel kommt der Mannschaftskapitän Thorsten zu ihm und gibt ihm eine Ohrfeige. „Damit du beim nächsten Mal besser aufpasst!“	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Anna ist 13 Jahre alt und kann Nicole nicht leiden. Bei jeder Gelegenheit ärgert Anna Nicole und beleidigt sie.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Auf dem Schulflur herrscht großes Gedränge. Clara rempelt Tom an.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Im Eifer des Fußballspiels trifft Andreas nicht den Ball sondern Martins Fuß. Der schreit auf vor Schmerz.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Falk hat Thomas vor einer Woche Geld für den Bus geliehen. Thomas hat das Geld noch nicht zurückgegeben. Nun sagt Falk: „Wenn ich bis morgen das Geld nicht zurück habe, rufe ich deine Eltern an.“	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7. Jennifer ist in Florian verliebt. Jana weiß davon und schreibt an die Tafel: „Jennifer knutscht mit Florian“	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8. Sebastian und Lars messen ihre Kräfte beim Armdrücken. Dabei rutscht Sebastian aus und fällt vom Stuhl. Lars lacht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Zusatz Aufgabe C

Anhang: Klassenregeln vorbereiten

Wie geht es mir in meiner Klasse?

1 In meiner Klasse fühle ich mich sehr wohl, wenn...
2 In meiner Klasse fühle ich mich sehr unwohl, wenn...
3 Ich arbeite am liebsten mit, wenn...
4 Ich verstehe den Unterrichtsstoff gut, wenn...
5 Beim Arbeiten stört mich am meisten, wenn...
6 Ich mag nicht, wenn...

Zusatz Aufgabe C

Anhang: Methoden: SchülerInnen lösen Konflikte

Anregungen

I] Konflikte aussitzen

In der Klasse gibt es zwei spezielle Konfliktstühle, die von den Kindern selbst gestaltet werden können. Kinder, die miteinander einen Konflikt haben, setzen sich gegenüber auf diese Stühle, bis sie ihren Konflikt gelöst haben. Sie dürfen sich anschreien; brüllen; miteinander reden – nur nicht handgreiflich werden, spucken oder etwa treten.

II] Perspektivwechsel

Die Kinder sitzen im Kreis. In der Mitte sitzen sich die Kinder gegenüber, die einen Konflikt haben. Jedes muss sich zuerst in die Situation des anderen hineinversetzen und den Konflikt aus dessen Perspektive vortragen, ehe es eine eigene Situation darstellen darf. Gemeinsam mit der Gruppe, die helfend einreifen darf, wird so eine Konfliktlösung versucht, die alle akzeptieren können.

III] Der Rat der Weisen

Haben zwei Gruppen einen Konflikt miteinander, versucht zunächst jede Gruppe für sich, den Konflikt zu analysieren und Lösungsvorschläge zu entwickeln. Nun werden 2-3 „Weise“ von jeder Gruppe bestimmt, die im „Rat der Weisen“ den Konflikt stellvertretend für die Gruppe zu lösen versuchen. Die Verhandlungen können immer wieder zur Rücksprache mit der Gruppe unterbrochen werden.

IV] Konfliktgruppe

Eine Kleingruppe von Kindern, die das Vertrauen der anderen haben, ist regelmäßig als „Konfliktgruppe“ zuständig für die Lösung auftretender Konflikte. Sie tagt bei Bedarf. Jedes Kind kann sie einberufen, wenn es Kummer hat.

V] Rollenspiele

Der Konflikt und mögliche Lösungen werden von unterschiedlichen Kindern nachgespielt. Die Lösungen werden verglichen und die „besten“ werden den eigentlichen Konfliktparteien zur Lösung angeboten.

VI] Konflikt entschärfen

Bei einem Konflikt sollen die Beteiligten erst einmal eine Runde über den Schulhof rennen und 20 Kniebeugen machen, um ihren Kopf abzukühlen. Anschließend kann mithilfe der „Goldenen NEUN“ [siehe Arbeitsblatt] versucht werden, sich dem Konflikt anzunähern. Der Einsatz dieser Regeln sollte vor dem ersten ernsthaften Einsatz anhand eines immer wieder auftauchenden Problems geübt werden.

Quelle: **Kinder mischen mit! Mücke. Unterrichtsreihe für die Grundschule.** herausgegeben von der Arbeitsgemeinschaft Jugend und Bildung e. V. Wiesbaden.

Zusatz Aufgabe C

Anhang: Die Goldenen NEUN

Die GOLDENEN NEUN

1. Mit wem habe ich mich gestritten?
2. Was wollte ich erreichen?
3. Was wollte die oder der andere erreichen?
4. Was habe ich gesagt und/ oder getan?
5. Was hat die oder der andere gesagt/ getan?
6. Wie fühle ich mich jetzt?
7. Wie könnte sich die oder der andere fühlen?
8. Was könnte ich tun, um den Streit zu beenden?
9. Was könnte die oder der andere tun, um den Streit zu beenden?

Zusatz Aufgabe C

Anhang: Liedtext

Der Stein

**Vielleicht glaubt ihr auch
ein paar hinter die Ohren
kann Kindern nicht schaden,
sonst hör'n sie ja nicht.**

**Mensch ich war auch schon mal
so ratlos und wütend
und schlug meiner Tochter
die Hand ins Gesicht.**

**Ich schämte mich nachher,
es soll nie wieder sein.
Nun hört die Geschichte
von jenem Stein.**

**Ein Junge war einmal ganz bockig und böse,
da wusste die Mutter nicht ein und noch aus.
Sie drohte ihm eine Tracht Prügel zu geben
und schickte ihn schließlich zum Garten hinaus.**

**Er sollte sich selbst einen Stock draußen suchen,
sie wartete lange, dann kam er nach Haus.
Er schaute der Mutter verzweifelt entgegen
und hielt in der Hand einen faustgroßen Stein.**

**Ich find keinen Stock, so erklärte er ihr,
den Stein aber kannst du doch werfen nach mir.
Die Mutter schloss wortlos das Kind in die Arme,
was hatte der Junge von ihr nur gedacht.**

**Da standen sie beide umschlungen und heulten
und schnieften und schnäuzten und haben gelacht.
Der Stein liegt seitdem auf dem Küchensims halt
zur täglichen Mahnung: niemals Gewalt.**

Ein Lied von: Gerhard Schöne

- 1. Habt ihr etwas in dem Lied nicht verstanden?**
- 2. Was macht der Junge in diesem Lied? Wie findest du seine Handlungen?
Was hättest du in seiner Situation gemacht?**
- 3. Warum schickt die Mutter den Jungen nach draußen?**
- 4. Warum nimmt die Mutter am Ende des Liedes ihr Kind in die Arme?**
- 5. Was bedeutet der Stein, der nun auf dem Küchensims liegt?**
- 6. Zeichnet zu dem Thema: Niemals Gewalt ein Bild, das Erwachsene
ermahnen soll, niemals gegen Kinder Gewalt anzuwenden.**

Zusatzaufgabe C

Anhang: 2 weitere Übungen

Übung I: „NÄHER NICHT! – Grenzen setzen“

Die SchülerInnen stehen sich in zwei Reihen A und B gegenüber, so dass jeder einen direkt gegenüber stehenden Partner hat. Die A –Reihe beginnt nun langsam auf die B –Reihe zuzugehen. Der Partner A lässt den Partner soweit an sich herankommen, wie es gerade noch angenehm für ihn ist und ruft dann laut und deutlich „Stopp!“ und hebt die Hand. Wenn alle B –Partner zum Stehen gekommen sind kann verglichen werden, wie nah die B –Partner jeweils an ihr A herangekommen sind. Dann werden die Rollen getauscht und A geht langsam in Richtung B. Abschließend sollte reflektiert werden, was es für ein Gefühl ist, wenn jemand die eigene Stopp-Grenze übertritt.

Übung II: „Geh weg!“

Zwei SchülerInnen [A und B] haben folgende Aufgabe: SchülerIn A geht durch den Raum. B kommt hinzu, stellt sich A in den Weg und versucht den Arm um die Schulter von A zu legen [o. Ä.]. A sieht B daraufhin direkt ins Gesicht, sagt laut und deutlich „Geh weg!“ und gibt B einen leichten Stoß in die Seite. Danach sollte das Gespielte besprochen werden. Wie haben sich A und B in ihrer Rolle gefühlt? Es sollte besprochen werden, welches Verhalten der eigenen Meinung Nachdruck verleiht [laute und feste Stimme etc.] Anschließend sollten die Rollen noch getauscht werden, um beide Positionen einmal inne gehabt zu haben.

Zusatz Aufgabe C

Anhang: Weiterführende Links

Karla Drechsler-Schubkegel: *Schüler lösen Konflikte. Material für die Unterstützung der Lehrkraft in der Sekundarstufe I.* Auer Verlag, Donauwörth 2001.

Zahlreiche Handlungsanregungen und Informationen befinden sich in:
Ein Koffer voller Kinderrechte [Materialzusammenstellung zu den Kinderrechten]
ausleihbar in verschiedenen Bildungseinrichtungen - wo genau finden Sie unter:
http://www.kiko.de/leistungen_kampagnen_e3_koffer.html